

**Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.**



**STADT  
NIDDERAU**

<b>Antrag</b>	
- öffentlich -	
<b>AT-32/2022</b>	
Antragssteller:	SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
Fachdienst:	60 FBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Sachbearbeiter/in:	Bärbel Klaus
Datum	12.09.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	07.11.2022	beschließend
Arbeitskreis Nahmobilität	07.12.2022	zur Kenntnis

**Betreff:**

**Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/ Die Grünen  
Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung Bönstadt**

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, die Erstellung eines Fuß- und Radweges vom Ortsausgang Erbstadt Richtung Bönstadt entlang der K 242 zu beauftragen. Der Weg sollte bis zu dem ersten Feldweg auf der rechten Seite in Richtung der Aussiedlerhöfe führen. Bei positivem Ergebnis wird gebeten, Planungskosten in den nächsten Haushaltsplan für den Rad- und Fußweg aufzunehmen. Sollte die Zuständigkeit beim Kreis liegen, wird gebeten, mit diesem Kontakt aufzunehmen und dort für eine Umsetzung zu werben.

Die Streckenführung soll zudem in das zu erstellende Radverkehrskonzept eingebunden werden. Der Antrag ist zusätzlich dem Arbeitskreis Nahmobilität zuzuleiten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Begründung:**

Täglich sind Menschen auf der Kreisstraße unterwegs, um an den ersten Feldweg zu gelangen, um dort mit Kinderwagen oder Hunden spazieren gehen zu können oder Inlineskates zu fahren. Dies ist aus unserer Sicht eine Gefahrenquelle, die entschärft werden sollte. Da es sich um den Ortseingang bzw. Ortsausgang handelt, sind hier entsprechend viele Autos mit nicht immer angepasster Geschwindigkeit unterwegs.

Des Weiteren sind zum Beispiel zurzeit die Straßenränder vor den Entwässerungsgräben stark bewachsen. Somit ist es nur bedingt möglich, sich an die Ränder zu stellen, wenn PKW-Verkehr kommt. Ein weiterer Nachteil ist, dass durch den hohen Bewuchs und die Kurven nicht alles gleich von fahrenden Autos gesehen werden kann. Mit diesem Rad- und Fußweg hätte man außerdem die Möglichkeit, sicher und ohne viel Verkehr zum vorhandenen Radweg Richtung Kaichen über den Feldweg an der Specke vorbei zu gelangen. Dies wäre für Wanderer, Jogger, Radfahrer und andere Sportler ein großer Gewinn.

**Freigabe:**

gez. @GEZ@  
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger  
FB-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus  
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

**Anlage(n):**

1. Antrag Rad & Fußweg Erbstadt Bönstadt